

Qualitätshandwerk seit vier Jahrzehnten

Vor 40 Jahren machte sich Klaus Becker mit seiner Druckerei selbstständig. Auch nach seinem Ausscheiden ist das Unternehmen in Familienhand – und trotz mit breite Aufstellung den Herausforderungen des Gewerbes.

Felix Eisele

■ **Löhne.** Pappaufsteller in Supermärkten und Messehallen. Visitenkarten in allen Farben und Formen. Verpackungen für Produkte unterschiedlichster Art. Broschüren, Magazine und Flyer. Grußkarten zu jedem Anlass. Auch Schreibblöcke und Bücher. Die Druckerei Becker hat sie allesamt gefertigt. Seit nunmehr vier Jahrzehnten ist das Löhner Unternehmen als Dienstleister in der WerreStadt tätig und lässt nun die Geburtstagskorken knallen.

Firmengründer Klaus Becker wirkt zufrieden, wenn er durch die Produktion des Betriebes geht. Der Geräuschpegel an den Druckmaschinen ist konstant hoch, die Flachbettstanze drückt mit bis zu 185 Tonnen Verpackungen aus den bedruckten Bogen, die Falzmaschinen laufen mit schnell schlagenden Geräuschen und fertigen Folder und Flyer. Schon bald werden sie in alle Himmelsrichtungen auf Reisen geschickt. Und ja, auch ein Stück Löhner Qualitätshandwerk findet auf diese Weise seinen Weg in die Republik.

So sieht er mittlerweile aus, der Alltag in der Druckerei Becker. Und es ist ein gänzlich anderer, als ihn Klaus Becker noch aus den Anfangsjahren kennt.

Damals waren die Dimensionen des Unternehmens noch deutlich bescheidener. Als Becker im Januar 1983 erstmals den Schlüssel zu seiner eigenen Druckerei in Mennighüffen, ehemals Erdbrügger, im Schloss herumdrehte, blickte er auf eine gerade einmal 120 Quadratmeter große Fläche – und eine einzige Mitarbeiterin in Person seiner Ehefrau Elke. „Sie hat sich um die Buchhaltung gekümmert, ich mich um die Produktion“, erinnert er sich. Mit einer einzigen Druckmaschine, einem Original „Heidelberger Tiegel“, war er seinerzeit zu Werke gegangen. Einfarbiger Druck, etwa 1.200 Bogen pro Stunde.

40 Jahre später ist die Realität der Druckerei eine völlig andere. Becker selbst hat sich vor vier Jahren in den Ruhestand verabschiedet, seither lenkt unter anderem die nächste Generation die Geschicke der Firma. Ehefrau Elke und die jüngste Tochter Sabrina Lang managen die Buchhaltung, in den Aufgabenbereich von Tochter Katrin Lindkamp fällt die Erfassung und Bearbeitung der eingehenden Aufträge, ihr Ehemann Björn ist gelernter Industriemeister mit Fachrichtung Druck. Erlei-



Firmengründer Klaus Becker und seine Ehefrau Elke (hinten) präsentieren das frisch erworbene PSO-Zertifikat, Katrin Lindkamp und ihr Ehemann Björn zeigen einen Papp-Aufsteller – und damit ein Beispiel für den neu aufgenommenen digitalen Großformatdruck. Foto: Felix Eisele

tet das Unternehmen. Auch die Räumlichkeiten haben sich verändert: 1990 erfolgte der Umzug in einen Neubau an der Oststraße. Zunächst 800 Quadratmeter, nach einer Aufstockung 1999 steht noch mehr Fläche zur Verfügung.

Diese ist auch dringend nötig, denn die Nachfrage nach Druckerzeugnissen stieg im Laufe der Jahre stetig an. Und mit ihr auch die Notwendigkeit zu einer kontinuierlichen Weiterentwicklung eigener Ansprüche und Arbeitsweisen.

„Wir haben immer versucht, mit der Zeit zu gehen und in neue Technik investiert“, sagt Klaus Becker. Anfang der 1990er Jahre nahm die erste Vierfarbmaschine – ebenfalls eine „Heidelberger“ – ihren Dienst auf und ermög-

lichte eine effizientere Produktion. Bleiben sollte es dabei nicht: 1998 folgten zwei neue große Maschinen, die wiederum schon 2006 durch eine noch produktivere ersetzt wurde. „Diese haben wir 2018 wieder ersetzt, durch eine der modernsten Offset-Druckmaschinen“, sagt Björn Lindkamp. „Dadurch konnten wir die Effizienz noch einmal erhöhen.“

Was in diesen Investitionen mitschwingt, ist der Zeitgeist der Digitalisierung, die auch vorm Druckgewerbe nicht Halt gemacht hat. Und das mit gleichsam positiven wie negativen Begleiterscheinungen. „Technik und Software vereinfachen schon vieles“, sagt Lindkamp mit Blick auf die heutige Leistung. Mittlerweile gehen bis zu 15.000 Bogen pro Stunde durch den Druck, vier

Tonnen Papier täglich sprechen ebenfalls eine deutliche Sprache. Das Gewerbe selbst aber habe zum Teil stark unter der Umstellung von Printprodukten auf Online-Angebote gelitten. „Noch 2008 gab es in

Deutschland etwa 16.000 Betriebe, heute sind es nur noch 3.500“, sagt Klaus Becker.

Dass die Löhner Druckerei diesen Wandel überlebt hat, liegt nach eigenen Angaben an der breiten Produktpalette. Man habe sich eben nie auf bestimmte Nischen beschränkt, sondern das Angebot stets ausgeweitet. „Alles was im Offset möglich ist, wird von uns auch gemacht“, sagt Björn Lindkamp. Um schneller und flexibler auf Kundenwünsche einzugehen, befindet sich ein Digitaldrucksystem im Haus. Der Erfolg gibt ihm Recht: Mehr als 100 Mitarbeiter und elf Auszubildende in 40 Jahren – davon aktuell 25 Mitarbeiter und ein Auszubildender – ein treuer und stetig wachsender Kundenstamm und immer neue Geschäftsfelder stehen in der Bilanz.

Zuletzt wurde der digitale Großformatdruck, etwa für Wellpapp-Aufsteller im stationären Verkauf (POS), aufgenommen. „Dadurch wurde das Kundenfeld noch einmal größer“, sagt Lindkamp. „Unsere ersten Großkunden von 1983 betreuen wir immer noch“, ergänzt Becker.

Die Weiterentwicklung hört damit aber noch lange nicht auf. Eine klimaneutrale Produktion ist längst realisiert, eine FSC-Zertifizierung für nachhaltige Erzeugnisse erlangt. Im September kam eine PSO-Zertifizierung hinzu, die einen Druck nach höchsten Qualitätsmerkmalen bescheinigt. „Das können nur etwa 200 Druckereien vorweisen, das ist für uns natürlich eine tolle Referenz“, sagt Lindkamp. Im nächsten Schritt soll noch in diesem Jahr die komplette Vorstufe erneuert und modernisiert werden.

Der Heidelberger Tiegel von damals aber wird auch weiterhin im Unternehmen bereit stehen. „So kann ich immer noch ab und zu vorbeischauen und ein wenig Arbeit verrichten“, sagt Klaus Becker.

Theatergruppe spielt neues Stück

Die Obernbecker Hobby-Schauspieler proben für die Aufführungen von „Wir sind die Neuen“

■ **Löhne.** Nach vierjähriger coronabedingter Pause meldet sich die Theatergruppe der Evangelischen Kirchengemeinde Obernbeck in diesem Jahr mit einem neuen Theaterstück auf der Bühne zurück. Seit Dezember laufen die Proben zu der Komödie „Wir sind die Neuen“ auf Hochtour. Alle Hobby-Schauspieler sind wieder mit Begeisterung bei der Sache und fiebern der Premiere im Februar entgegen.

Spießige Studenten im selben Haus

Das Theaterstück, das übrigens auf dem gleichnamigen Film von Ralf Westhoff basiert, erzählt die Geschichte dreier Singles im frühen Rentenalter, die ihre alte Wohngemeinschaft aus Studententagen wieder aufleben lassen wollen. Dabei geraten sie mit einer im selben Haus wohn-

nenden Studenten-WG aneinander, weil sie nicht mit deren Anpasstheit und Spielfähigkeit gerechnet haben. Es entwickelt sich ein Generationenkonflikt der besonderen Art mit allerlei heiteren Scharmützeln.

Die Theatergruppe bietet fünf Vorstellungen im Gemeindehaus Obernbeck an folgenden Terminen an:

Samstag, 25. Februar, 20 Uhr (Premiere), Samstag, 4. März, 20 Uhr, Sonntag, 5. März, 18 Uhr, Samstag, 11. März, 20 Uhr, und Sonntag, 12. März, 18 Uhr.

Karten sind erhältlich unter der Tel. 05732 3421, über das mobile Kartentelefon 0151 562 030 32, im Gemeindebüro Obernbeck, Tel. 05732 2204, über die Mitglieder der Theatergruppe und an der Abendkasse.

Vorverkauf: Erwachsene 12 Euro, Schüler/Studenten 6 Euro, Abendkasse: Erwachsene 14 Euro, Schüler/Studenten 7 Euro.



Theatergruppe Obernbeck (jeweils von links nach rechts): Hintere Reihe: Heike Baurichter, Annette Lindemann, Hans-Wilhelm Homburg, Dirk Windmann, Silke Blutte. Vordere Reihe (sitzend): Frauke Bruder, Christian Homburg, Magdalena Lindemann. Auf dem Foto fehlt Marie-Luise Hagemeyer. Foto: Rolf Lindemann

Restkarten für die Oldie Night

■ **Löhne.** Die Zwangspause ist vorbei. Nach nunmehr zwei Jahren, die seit der letzten Auflage vergangen sind, ist die beliebte Oldie-Night endlich zurück in der Werretalhalle. Am heutigen Samstag, 28. Januar, wird wieder quer durch die 60er, 70er und 80er Jahre gerockt. Und wieder einmal sind mit den Musikern der Band

„Arrows New Edition“ echte Veteranen der Reihe auf der Bühne aktiv – und versprechen ihrem Publikum einen fetzigen Sound mit Rock und Balladen aus der damaligen wilden Zeit.

Doch nicht nur Musiker sorgen für Unterhaltung. Auch DJ Mike Molto, der die Geschichte der Songs wie kaum ein

Zweiter kennt und auf seine eigene Art zelebriert, ist an diesem Abend wieder mit dabei und legt viele Hits der 60er und 70er Jahre auf.

Restkarten für die Oldie Night sind an der Abendkasse erhältlich. Einlass zur Veranstaltung ist um 19.30 Uhr, die Oldie Night selbst beginnt um 20.30 Uhr.



Die Band „Arrows New Edition“ spielt heute bei der Oldie Night.

Foto: Arrows

Anzeige

HAGEMEYER

WINTER SALE

AB SOFORT BIS ZU

50%

TOPMARKEN BIS ZU 50% REDUZIERT

TOMMY HILFIGER	CALVIN KLEIN	CMP	SCHÖFFEL	TOMMY HILFIGER	
GANT	MARC O'POLO	BRAX	CALVIN KLEIN	GANT	MARC O'POLO
FUCHS SCHMITT	COMMA	ESPRIT	BRAX	FUCHS SCHMITT	COMMA
S. OLIVER	MARC CAIN	LUIA	ESPRIT	S. OLIVER	MARC CAIN
CERANO	RIANI	RICH & ROYAL	LUIA	CERANO	RIANI
CINQUE	JUVIA	BLONDE	& ROYAL	CINQUE	JUVIA
COLMAR	BETTER	RICH	BLONDE	COLMAR	BETTER
MANGO	ONLY	VERO	RICH	MANGO	ONLY
MODA	VILA	TOMMY	VERO	MODA	VILA
JEANS	TOM TAILOR	DENIM	JEANS	TOM TAILOR	BRAX
DENIM	HERRLICHER	PME	DENIM	HERRLICHER	PME
PME	LEGEND	CAMEL	PME	LEGEND	CAMEL
NO EXCESS	S. OLIVER	BRAX	NO EXCESS	S. OLIVER	TOM TAILOR
BRAX	PIERRE CARDIN	BOSS	BRAX	PIERRE CARDIN	BOSS
BOSS	COPENHAGEN	UGG	BOSS	COPENHAGEN	UGG
UGG	KENNEL+SCHMENCER	PAUL GREEN	UGG	KENNEL + SCHMENCER	PAUL GREEN
PAUL GREEN	GABOR	BUGATTI	PAUL GREEN	GABOR	BUGATTI
BUGATTI	VAN BOMMEL	DR. MARTENS	BUGATTI	VAN BOMMEL	DR. MARTENS
DR. MARTENS	TAMARIS	LIEBESKIND	DR. MARTENS	TAMARIS	LIEBESKIND
LIEBESKIND	PICARD	JOOP	LIEBESKIND	PICARD	JOOP
TRIUMPH MEY	CALIDA	SCHIESSER	TRIUMPH MEY	CALIDA	SCHIESSER
SKINY	PASSIONATA	CHANTELLE	SKINY	PASSIONATA	CHANTELLE
MARIE JO	ONLY	STEIFF	CHANTELLE	MARIE JO	ONLY
NIKE	BROOKS	ASICS	NIKE	BROOKS	ASICS
DIDRIKSONS	KILLTEC	ADIDAS	DIDRIKSONS	KILLTEC	ADIDAS
ADIDAS	PUMA	NIKE	ADIDAS	PUMA	NIKE

HAGEMEYER 32423 Minden Scharn 9-17 Parkhäuser Kampstr. 18 31655 Stadthagen Marktstr. 3 Parkhaus Am Stadtpark 3 32545 Bad Oeynhausn Klosterstr. 6
hagemeyer.de hagemeyermode

117/6301_00023